

Eise am 23. Juli auf  $74^{\circ}6$  NB. (Log.),  $15^{\circ}47$  W. L. (Log.) wurde ebenfalls die Leine ganz (1000 Faden) ausgebracht, ohne Grund zu erreichen.

Am 26. Juli auf  $73^{\circ}8'$  N. B.,  $11^{\circ}32'$  W. L. lotheten wir bei 550 Faden Grund und brachten gelben Schlamm herauf. Ein weiterer Versuch missglückte, indem das Loth sitzen blieb. Am 14. August,  $74^{\circ}45$  N. B.  $13^{\circ}248$  W. L. lotheten wir in 120 Faden Grund. Der Freen'sche Apparat brachte diesmal einen dicken Filz kieselnadeliger Spongien und zahlreiche Serpulen, Foraminiferen etc. herauf, alles von einem gelblichen Schlamm bedeckt. Am 16. August, auf  $74^{\circ}38$  N. B. und  $14^{\circ}33$  W. L. warf Dr. Buchholz das Schleppnetz aus und erbeutete in 120 Faden Tiefe eine Menge Organismen, namentlich wieder die kieselnadeligen Spongien, auch eine bedeutende Last Gesteine und zwar bis faustgrosse Brocken, Gneiss, Granit, Glimmer- und Hornblendschiefer. Die Kante der Stücke waren nicht sehr abgerollt, so dass dieselben nicht aus weiter Ferne stammen konnten, sondern den Schluss nahe legten, dass die nahe Küste, und wohl auch der Meeresboden aus krystallinischem Gesteine bestehe, da treibende Eisberge hier gänzlich fehlen.

Der von Buchholz am 19. Aug. auf  $74^{\circ}38$  NB  $13^{\circ}23$  WL. vorgenommene Schleppnetzzug bestätigte die vorher erlangten Resultate. Ebenso eine am 20. August in 127 Faden Tiefe vorgenommene Lothung. Den 29. August, auf  $74^{\circ}14$  NB.,  $16^{\circ}27$  WL. lotheten wir in 148 Faden dasselbe Geröll, jedoch hatten hier die Gesteinstrümmer nicht über Wallnussgrösse.

Die Ergebnisse dieser nicht weiter fortgesetzten Versuche wären schliesslich das ganze Ergebniss meiner Theilnahme an der Nordpolar-Expedition gewesen, wenn wir noch im Herbste des Jahres 1869 umgekehrt wären, da später an ein neuerliches Ausbringen der Leine bei der niedrigen Temperatur nicht mehr zu denken war; und die Versuche sohin eingestellt werden mussten. Die Welt wäre also mit der einzigen geologischen Entdeckung von meiner Seite beglückt worden, dass sich auf dem Meeresboden, und zwar auf dem  $74^{\circ}$  NB., nicht gar weit vom Lande, Urgebirgsgerölle findet!

Glücklicherweise konnte oder sollte ich doch noch etwas später einige Bemerkungen hiezu auflesen.